



Mazur/cbcew.org.uk

Gebetsanliegen des Papstes für Juli 2024:

**Beten wir, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.**

Die Sakramente sind Zeichen der Liebe und Zuwendung Gottes. Bei ihrer Spendung ist deshalb darauf zu achten, dass sie von den Menschen in dieser Weise erfahren werden können. Dies gilt auch für das Sakrament der Krankensalbung. So lesen wir im Jakobusbrief: „Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihm im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben“ (Jak 5,14–15).

Mit dieser Gebetsmeinung geht es Papst Franziskus darum, die Krankensalbung nicht auf den letzten Moment aufzuschieben, wo es oft nicht mehr bewusst empfangen werden kann. Vielmehr möchte er, dass dieses Sakrament seinem ursprünglichen Zweck zurückgeführt wird und es als Mittel der Heilung und der Unterstützung für die Christen in Momenten schwerer Erkrankung erlebt wird.

Es soll all jenen gespendet werden, die schwer krank sind, die vor einer wichtigen Operation stehen oder mit einer möglicherweise todbringenden Krankheit konfrontiert sind, ebenso aber auch an alte und gebrechliche Menschen. Es ist ein Sakrament, das sowohl den Kranken wie den Angehörigen wieder neue Kraft und Hoffnung geben kann. Sie sollen durch die Spendung der Krankensalbung erfahren, dass sie in ihrem Leid nicht allein sind, sondern dass die ganze christliche Gemeinschaft mit ihnen und für sie betet.